

## BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

### Erster ASP-Fall bei Hausschweinen in Westpolen

Laut dem polnischen Landwirtschaftsministerium wurde in Westpolen der erste ASP-Fall bei Hausschweinen festgestellt. Der Betrieb mit mehr als 23.000 Schweinen (Zuchtbetrieb - Sauen und Ferkel) liegt in Nowosolski (Nähe Grünberg), ca 65 km von der deutschen Grenze entfernt. Dieses Gebiet unterlag wegen des Auftretens der ASP bei Wildschweinen bereits Restriktionen (Transport- und Handelsverbot von Schweinen, Schweinefleisch und -produkten). Von einer Verschleppung der Seuche aus dem betroffenen Betrieb nach Deutschland ist daher lt. BMEL nicht auszugehen.

### Bundesrat verabschiedet Änderung der Schweinepestverordnung

Zur Bekämpfung der ASP hat der Bundesrat am 13.03.2020 einer Änderung der Schweinepestverordnung in Anpassung an das EU-Recht zugestimmt. So wurden u.a. die Befugnisse für zuständige Veterinärbehörden bei Betretungsverboten sowie Desinfektionsanordnungen in ASP-gefährdeten Gebieten erweitert. Zudem können Schweinehalter nun bereits vor einem ASP-Ausbruch bei Wildschweinen für ihren Betrieb einen sog. Status erlangen (s. BauernInfo Nr. 4/20).

### DBV: Entscheidung zur Düngeverordnung verschieben!

Die aktuelle Coronavirus-Krise erfordert nach Einschätzung des DBV eine deutlich andere Prioritätensetzung auch im Hinblick auf anstehende Gesetze und Auflagen für die Landwirtschaft. Daher fordert DBV-Präsident Rukwied eine Verschiebung der am 27.03.2020 im Bundesrat geplanten vorzeitigen Abstimmung über die Verschärfung der Düngeverordnung. „Der aktuelle Vorschlag ist unausgegoren und hat erhebliche fachliche Mängel.“ Zudem ist die Einhaltung des Zeitplans für die Umsetzung der Verordnung kaum möglich. „Es ist unrealistisch, dass Bund und Länder innerhalb der nächsten sechs Monate die dazu erforderlichen Schritte, geschweige denn die geplante Verwaltungsvorschrift umsetzen sowie eine Gebietsabgrenzung und Binnendifferenzierung in roten Grundwasserkörpern festlegen können“, so Rukwied. Die Folge wäre, dass nach der gegenwärtigen Verordnungsfassung fast alle Grundwasserkörper in Deutschland auf Rot gestellt würden und somit im überwiegenden Teil des Landes eine bedarfsgerechte Düngung nicht mehr möglich wäre.

### Coronavirus: QS-Audits derzeit aussetzen

(QS GmbH) Bedingt durch die fortschreitende Ausbreitung des Coronavirus empfiehlt QS dringend, innerhalb der kommenden beiden Monate auf die Durchführung sämtlicher QS-Audits zu verzichten. Zuvor hatte QS bereits alle Partner im QS-Verbund auf die Möglichkeit hingewiesen, anstehende Audittermine nach Rücksprache mit der jeweiligen Zertifizierungsstelle zu verschieben. Um eine für alle Wirtschaftsbeteiligten tragbare Vorgehensweise zu erzielen, prüft QS aktuell, die Lieferberechtigung für alle im QS-System zertifizierten Standorte um 2 Monate zu verlängern. Sobald die zuständigen Gremien hierzu eine Entscheidung getroffen haben, wird QS alle Unternehmen im QS-Verbund umgehend informieren.

### Schweinemarkt stabilisiert sich

Nachdem in den letzten beiden Wochen die Schlachtschweinepreise aufgrund der Corona-Krise um insgesamt 13 Cent gesunken sind, stabilisiert sich die Lage im Handel mit Schlachtschweinen allmählich. Das in der vergangenen Woche noch relativ umfangreiche Schlachtschweine-Angebot hat sich aktuell verringert. Das Angebots- und Nachfrageverhältnis ist ausgeglichen. Während der Außer-Haus-Verzehr regelrecht eingebrochen ist, verzeichnet der Lebensmitteleinzelhandel eine erhebliche Nachfragesteigerung. Andere EU-Länder wie z.B. Frankreich und Belgien verzeichnen ebenfalls einen Anstieg der Nachfrage bei Schweinefleisch und Wurstwaren, teils hervorgerufen durch „Hamsterkäufe“ der Verbraucher.

Auch die Schweinefleischlieferungen nach China nehmen schrittweise wieder Fahrt auf.

#### Vereinigungspreis für Schlachtschweine

26.03. – 01.04.2020

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,89/Indexpunkt**  
**FOM-Basispreis: 1,89 €/kg SG (+/- 0 Cent)**

Schweine: Angebot passt zur Nachfrage  
Ferkel: ruhigere Nachfrage

#### Vereinigungspreis für Schlachtsauen

26.03. – 01.04.2020

**1,53 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI marktundpreis.de/ VEZG